

Freiwillige arbeiten an der Voliere

Schloss Wildegg Das neue Zuhause der Schloss-Vögel nimmt langsam Form an. Am Samstag war erneut eine stattliche Zahl Freiwilliger an der Arbeit.

VON HANNY DORER

Wenn die Voliere auf Schloss Wildegg einmal fertig ist, sieht man nicht mehr, welche Arbeit und wie viele Schweißstropfen das ganze Unternehmen gekostet hat. Mit dem Abriss der alten Voliere war es nicht getan. Vielmehr mussten sämtliche Strom- und Wasserleitung ersetzt und zusätzlich eine Fernwärmeleitung vom Hof her erstellt werden. «Ausserdem haben wir Leerrohre für eine allfällige spätere Beleuchtung eingelegt», erklärt Projektleiter Christian Möhl.

Inzwischen ist das Gebäude für die neue Voliere fertig, die Betonränder für die Aussenvolieren stehen. Die

«Wenn alles nach Plan läuft, ziehen im Juli die ersten Vögel hier ein.»

Christian Möhl, Projektleiter

rund 15 Freiwilligen, die auch an diesem Samstag wieder fleissig am Werk sind, legen nun noch die Abwasser- und Frischwasserzuleitungen für die Teiche in den drei Volieren. Fachleute und Hilfskräfte arbeiten Hand in Hand, Scherzworte fliegen hin und her – es herrscht eine kameradschaftliche Stimmung und man spürt, dass alle mit Herzblut bei der Sache sind.

Nächste Woche wird der Metallbauer mit der Installation der Gitter beginnen und bald danach soll auch



Am Samstag wurden die Abwasserleitungen und die Frischwasserzufuhr für die Teiche eingebaut. Die Felswand vor dem Schloss (links) wird in die neue Voliere mit einbezogen.

HANNY DORER

die Bepflanzung an die Hand genommen werden.

Während die Helfer draussen schaufeln und Steine herbeikarren, erstellt eine Equipe im Innern des Gebäudes die Holzrahmen, an denen anschliessend die Gitter der Innenvolieren befestigt werden. Die zukünftigen

Bewohner können sich somit nach Belieben drinnen oder draussen aufhalten.

«Wenn alles nach Plan läuft, ziehen im Juli die ersten Vögel hier ein», ist Christian Möhl zuversichtlich. Die eigentliche Einweihung der neuen Voliere findet am 8. September statt.